

zu vermindern und die Fleischpreise im Verhältniss zu denen des Getreides zu steigern, so dass über kurz oder lang »die Zeit kommen wird, wo der Menschheit sogar zur Production jener unbedeutenden gegenwärtig erzeugten Quantität von Fleischnahrung der Raum fehlen« und der Mensch »durch die Umstände zu vegetabilischer Nahrung gezwungen werden wird«; und 3) weil die Fleischnahrung überhaupt einen verrohenden Einfluss auf den Menschen ausübe, wie denn auch der Fortschritt in der Geschichte wesentlich durch die Streitsucht der fleischiessenden Völker gehemmt worden sei. — Wir wünschen in der That von Herzen, dass die guten Anregungen, welche diese Broschüre gibt, bei den praktischen Physiologen und Volkswirthen auf fruchtbaren Boden fallen mögen, verwahren uns aber ausdrücklich gegen alle weiteren Folgerungen, welche Verf. und Uebersetzer daran knüpfen zu sollen glauben. V.

---

Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl von CHARLES DARWIN. Aus dem Englischen übersetzt von J. VICTOR CARUS. Mit 78 Holzschnitten. Vierte durchgesehene Auflage. 10 Lieferungen

à 1 Mk. Stuttgart, E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung (E. Koch), 1882.

Es war ein glücklicher Gedanke des Verlegers der DARWIN'schen Werke, dieses für einen grösseren Leserkreis unstreitig bedeutungsvollste Werk in besonderer billiger Auflage noch leichter zugänglich zu machen, als dies bisher schon der Fall war. Unter Beibehaltung des Formats (sowie natürlich auch der Holzschnitte) der früheren Ausgaben ist es durch Anwendung eines etwas kleineren, aber noch immer sehr klaren und lesbaren Druckes möglich geworden, das ganze Buch in einen handlichen Band von 660 Seiten zusammenzudrängen, in welcher Form es sich hoffentlich noch viele neue Leser erwerben wird. Man kann ja wohl sagen, dass unter allen Werken DARWIN's keines so wie dieses geeignet ist, selbst solche, die es aus blosser Neugierde oder oberflächlicher Zweifelsucht in die Hand nehmen, mit wahren Interesse für die streng wissenschaftliche Behandlung der hier berührten Fragen und mit hoher Achtung vor seinem Verfasser zu erfüllen. Die Uebersetzung hat ihre vielfachen früheren Härten zum grössten Theil verloren; doch hätten wir in diesem Punkte eine noch sorgfältigere Ausfeilung gern gesehen. V.